

Der Angriff auf den Semmelknödel-Weltrekord

Kollnburger Köche wollen den Rekord wieder nach Bayern holen - Heute letzter Tag beim 26. Heimatfest



Auftakt am Samstagabend: Kommandant Lothar Gärtling freut sich auf die erste Maß Festbier, die Bürgermeisterin Josefa Schmid, assistiert von Betriebsleiter Andreas Preißer von der Gesellschaftsbrauerei, zapft.

Kollnburg. Der Weltrekordversuch, den schwersten Semmelknödel der Welt herzustellen, war der Gag des Kollnburger Heimatfestes am gestrigen Sonntag. Ob dies auch gelungen ist, stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest, denn erst für 22 Uhr war das offizielle Ergebnis angekündigt. Sonntagmorgen, sieben Uhr: Die Köche Peter Hauptmann (Burggasthof), Thomas Stefik (Gasthof „Zum Bräu“) und Hans Probst (Berghütte „Zum Pröller“) sind bereits eifrig am Werk, um im Festzelt den größten Semmelknödel der Welt herzustellen. 750 Semmeln mussten geschnitten und mit 24 Litern Milch, 480 Eiern sowie Salz und Petersilie vermengt werden. Daraus galt es, den Monsterknödel zu fertigen. Am späten Samstagnachmittag hatte das 26. Kollnburger Heimatfest einen Bilderbuchauftakt erlebt. Bei strahlendem Sonnenschein war die Schirmherrin, Bürgermeisterin Josefa Schmid, vom Rathaus abgeholt worden und dann ging's hinunter zu einem Standkonzert mit der Blaskapelle „Sepp Eibelsgruber“ beim „Bräu“. Um 18 Uhr wurde das Kommando zum Einzug ins Festzelt beim Sportplatzgelände gegeben, bei dem sich die Vereine wieder mit großen Abordnungen beteiligten. Ausrichter des diesjährigen Heimatfestes ist die Freiwillige Feuerwehr Kollnburg. Mit dem traditionellen Bieranstich und dem Einschenken der ersten frischen Maß durch Bürgermeisterin Schmid wurde das Fest offiziell eröffnet. Bei schönstem Sommerwetter war der Ansturm der Gäste entsprechend groß und die Stimmung im Zelt ausgezeichnet. Am heutigen Montag geht das Heimatfest zu Ende. Die Freiwillige Feuerwehr als Ausrichter bittet dazu um 14 Uhr zum Kindernachmittag mit dem beliebten Clownzauberer „Brother Tschortsch“. Ab 18 Uhr beginnt der Festzeltbetrieb und ab 19 Uhr spielen die „Perasdorfer Haderlump'n“ zum Festausklang und dem „Tag der Behörden“ auf. - ewi



Gestern um 9 Uhr im Festzelt: Die drei Kollnburger Köche Peter Hauptmann, Thomas Stefik und Johann Probst (von links) starten den Weltrekordversuch zur Herstellung des größten Semmelknödels, um damit den Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde zu schaffen. (Foto: E. Wittenzellner)